

Glasrestaurierung am Naumburger Dom

Projektarbeiten bis 2020 gesichert

Bereits seit Dezember 2017 widmet sich ein Team der Glasrestaurierungswerkstatt in enger Zusammenarbeit mit Projektleiter Dr. Ivo Rauch und unter der Gesamtleitung der Dombaumeisterin, Regine Hartkopf, den prachtvollen Westchorfenstern des Naumburger Doms. Im Rahmen des Projekts "Glasrestaurierung am Naumburger Dom" sollen diese durch umfangreiche Maßnahmen restauriert und präventiv gesichert werden.

Mit dem aktualisierten Fördermittelbescheid vom 11. Oktober 2018 ist die Maßnahme bis in das Jahr 2020 gesichert. Dies bedeutet, dass nun auch die Fenster des Naumburger Ostchores in das Projekt einbezogen werden können.

Finanzierung des Projekts

Kosten gesamt 2 Millionen Euro

Finanzierung durch

- » Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- » Land Sachsen-Anhalt
- » Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis
- » Rudolf-August Oetker-Stiftung
- » Ernst-von-Siemens-Kunststiftung mit einem Mäzen
- » HERMANN REEMTSMA STIFTUNG

Dauer der aktuellen Arbeiten: 2017 bis voraussichtlich 2020

Aktuelle Arbeiten

Während die Arbeiten der Fenster im Westchor bald abgeschlossen sind und dieser demnächst wieder vollkommen ohne Einschränkungen zu sehen sein wird, haben ab September 2019 die umfangreichen Arbeiten an den Glasfenstern im Ostchor begonnen. Um die Restaurierungsarbeiten so effizient und sicher wie möglich zu gestalten, werden alle Fenster des Ostchores auf einmal eingerüstet. Die Arbeiten sollen ein Jahr dauern. Die Sehenswürdigkeiten, die sich momentan dort befinden, werden für den Gast weiter sichtbar bleiben, denn Kunstwerke wie der Marienaltar und der einmalige Diakon – ebenfalls ein Werk des Naumburger Meisters, erhielten für eine Übergangszeit einen neuen Platz im Dom.

Bei den Restaurierungsarbeiten im Westchor wurde unter anderem das Glas im trockenen Zustand mit Pinsel und Skalpell gereinigt, Kunstharze früherer Restaurierungen abgenommen, der umlaufende Schriftzug hervorgehoben und die historische Malschicht gefestigt. Kleinere Glassprünge wurden geklebt, Bleibrüche gesichert und kleine Bereiche nachgekittet. Zuletzt erhielten die Glasfelder eine Messingeingassung zur Stabilisierung.



PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de